

## ERGEBNISPROTOKOLL

der 6. Mitgliederversammlung der LAG Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm  
am 05.06.2019 im WiBiZ in Weißenhorn

**Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitsliste**

### TOP 1 Begrüßung und Protokoll

Der stv. Vorsitzende, Bürgermeister Michael Obst, eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder. Gefragt wird, ob es zur vorgelegten Tagesordnung Einwendungen gibt. Da keine Wortmeldung erfolgt, gilt die Tagesordnung in der vorliegenden Form als genehmigt. Nun begrüßt der Sitzungsleiter den zuständigen LEADER-Koordinator, Herrn Erich Herreiner vom AELF Nördlingen und seine Kollegen/Kollegin vom Bürgermeisteramt. Herr Obst geht nun zum Protokoll der 5. Mitgliederversammlung vom 28.05.2018 über und erkundigt sich, ob es Fragen dazu gibt. Nachdem es zu keiner Wortmeldung kommt, stellt er die Genehmigung der Niederschrift zur Abstimmung. Das Protokoll der 5. Mitgliederversammlung vom 28. Mai 2018 wird einstimmig angenommen. Es gibt keine Gegenstimme und keine Enthaltung.

### TOP 2 Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ – Erste Auswahlrunde der Einzelmaßnahmen

Der Sitzungsleiter weist darauf hin, dass bei diesem Tagesordnungspunkt nur die Mitglieder der LAG-Steuerungsgruppe stimmberechtigt sind und ein Interessenkonflikt vorliegt: Pater Roman Löschinger darf bei der Beschlussfassung der Maßnahme „Kinderbuchausstellung Roggenburg“ nicht mit abstimmen, da das Bildungszentrum der Antragsteller ist. Sodann erhält Frau Mayer-Ley das Wort.

#### „Ergänzung eines Geschirrpools für die Vereine in Nersingen“

Frau Mayer-Ley stellt die Maßnahme „Ergänzung eines Geschirrpools für die Vereine in Nersingen“ vor und beantragt eine Unterstützung in Höhe von 1.940€.

Auf Nachfrage, weshalb nur Geschirr und nicht auch Besteck angeschafft werden soll, erfahren die Anwesenden, dass davon genügend vorhanden sei. Frau Mayer-Ley betont auch, dass es sich bei den Anschaffungen nicht um Ersatzbeschaffungen, sondern Ergänzungen des vorhandenen Geschirrpools handelt, die diesen komplettieren. So soll die Verwendung von Einweggeschirr vermieden werden. Ein Mitglied möchte wissen, ob der Geschirrpool mit einem Aufkleber versehen wird, damit die Leader-Förderung auch ersichtlich ist. Dies wird zugesichert.

Zu den Ausführungen von Frau Mayer-Ley gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Beschlussvorschlag: Die LAG-Steuerungsgruppe befürwortet die Maßnahme „Ergänzung eines Geschirrpools für die Vereine in Nersingen“ und gibt 1.940 € aus dem Budget des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ frei.

Ja-Stimmen: 16

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Beschlussvorschlag ist somit einstimmig angenommen.

Bürgermeister Eisenkolb kommt zur Sitzung hinzu.

### „Kinderbuchausstellung Roggenburg“

Pater Roman Löschinger stellt die Maßnahme vor.

Danach wird diskutiert, dass ein Bildungsangebot welches das (Vor-)Lesen fördert sehr wichtig ist und deshalb unterstützt werden sollte. Auf Rückfrage fließt ein, dass die beantragten 2.000€ für die Veranstaltung 2019 einmalig nötig sind. Denn die Kinderbuchausstellung kann in ihrer bisherigen Form nicht mehr finanziert werden. Die Verantwortlichen sind derzeit dabei, ein stabiles, nachhaltiges Finanzierungskonzept aufzustellen, das ab 2020 greifen soll. Damit die Veranstaltung aber nicht ausgesetzt werden muss, ist es nötig die Kinderbuchausstellung 2019 mit Hilfe von Spenden und Zuschüssen zu finanzieren. Der LEADER-Koordinator möchte abschließend wissen, ob bei dieser Maßnahme die geltenden Regeln beachtet wurden und ob das Vorhaben innovativ ist. Dies wird zugesichert. Zu den Ausführungen von Pater Roman gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Beschlussvorschlag: Die LAG-Steuerungsgruppe befürwortet die Maßnahme „Kinderbuchausstellung Roggenburg“ und gibt 2.000€ aus dem Budget des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ frei.

Ja-Stimmen: 16

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1

Der Beschlussvorschlag ist somit einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

Abschließend wird entschieden, dass die heute nicht vorgetragenen Maßnahmen „**Anlage einer Blühfläche beim WiBiZ Weißenhorn - Landwirtschaft und Imker Hand in Hand**“ sowie „**Erhalt von Feldkreuzen im Markt Buch**“ und „**Anlage eines Fischlehrpfads am Kellmünzer Weiher**“ auf der LAG-Steuerungsgruppensitzung im Juli vorgestellt werden.

Der stv. Vorsitzende dankt den Akteuren, die heute Abend ihre Maßnahme vorgestellt haben, und damit zeigen, wie vielfältig das bürgerschaftliche Engagement in unserer Region ist.

### TOP 3 Berichte und Entlastung

#### Bericht des Vorstands:

Die Anwesenden erfahren, dass sich die Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2018 zu drei Sitzungen zusammen gefunden haben, um über Sitzungsvorbereitungen, Finanzangelegenheiten, die Entwicklung des Vereins und aktuelle Projektentwicklungen zu beraten.

Nachdem sich keine Fragen ergeben, schließt der stv. Vorsitzende mit Dank an alle, insbesondere an die Mitglieder der Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm.

#### Bericht der Geschäftsführung:

Frau Kuhn berichtet von der Arbeit der Geschäftsstelle im Jahr 2018,

Im Rahmen der Projektbegleitung wurden acht Erstberatungen durchgeführt und 10 Projekte zur Vorstellung in der LAG-Steuerungsgruppe begleitet. Mittlerweile werden 17 Projekte in unterschiedlichen Phasen betreut, so dass von einer stetig wachsenden Zahl gesprochen werden kann, die eine Intensivierung des Arbeitsaufkommens mit sich bringt. Die Geschäftsführerin geht davon aus, dass unsere LAG nach der Juli-Sitzung mehr als 20 Projekte im Bestand hat.

Anlässlich der Halbzeitevaluierung erfolgte eine Befragung der LAG-Mitglieder, des Fachbeirats und der Projektträger. Der Bilanzworkshop fand am 4. Mai 2018 statt, bei dem unter anderem die Definition neuer Ziele und Themen für die Regionalentwicklung wie beispielsweise die Unterstützung des Bür-

gerengagements, das Voranbringen der Digitalisierung und die Verbesserung des Landkreisimages sowie dessen Identität beschlossen wurden.

Völlig überraschend war die Aufstockung des LEADER-Budgets im Juli 2018. Hier stellte der Freistaat Bayern im Nachtragshaushalt 2018 vier Millionen Euro für LEADER-Projekte zur Verfügung. Dies bedeutet eine Budgeterhöhung von 58.000€ für jede LAG.

Fortbildungen zum Thema „Handwerkszeug für die Regionalentwicklung“, „Datenschutz“ und „Vergaberecht“ wurden besucht, an fünf Netzwerktreffen nahm Frau Kuhn teil.

Zu den Ausführungen der Geschäftsführung ergeben sich keine Fragen oder Anmerkungen.

#### Bericht der Schatzmeisterin:

Zunächst erläutert Frau Stadler die **Ausgaben mit einer Gesamtsumme von 95.072,64€**, die sich aufgliedern in Personalkosten, Personalnebenkosten, Miete und laufende Kosten für die Geschäftsstelle in Weißenhorn, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen. Die **Einnahmen von insgesamt 107.575,76€** resultieren aus den Umlagen, die der Verein vom Landkreis und den Kommunen erhält. Dazu kommen Mitgliedsbeiträge von Privatpersonen, Vereinen und Verbänden sowie Unternehmen und letztendlich Fördermittel aus LEADER. Somit kann für das Geschäftsjahr 2018 ein positives Bilanzergebnis von 12.503,12€ ausgewiesen werden. Zusammen mit dem Übertrag aus 2017 in Höhe von 12.396,71€ ergibt dies **zum 31.12.2018 einen Kontostand von 24.899,83€**.

Der stv. Vorsitzende dankt Frau Stadler für deren Bericht. Ein Mitglied stellt die Frage, ob es sich negativ auswirkt, wenn sich zum Ende der Förderperiode ein Plus, also ein Überschuss, ergibt. Herr Herreiner antwortet und erklärt, dass ein Plus erstrebenswert sei, gerade im Hinblick auf den Übergang zwischen den Förderperioden. Ein finanzielles Polster zu haben sei immer gut.

#### Bericht der Kassenprüfer:

Hierzu erklärt Herr Thomas Grehl, dass er, zusammen mit Herrn Rudolf Veitz, am 13.02.2019 die Kassenprüfung des Vereins im Landratsamt Neu-Ulm durchgeführt hat. Die vorgelegten Belege und Buchungen, diverse Geschäftsvorgänge und stichprobenweise die Geschäftsordnung wurden geprüft und ergaben keinerlei Beanstandungen. Alles wurde vorbildlich geführt. Die Prüfung insgesamt war auch für das Geschäftsjahr 2018 sehr positiv. Dazu erhielt Frau Stadler erneut ein Lob der Kassenprüfer.

Herr Obst dankt Herrn Grehl für dessen Prüfungsbericht. Im Anschluss beantragt Pater Roman die Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung. Die Entlastung per Handzeichen für Vorstand und Geschäftsführung erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen. Es gibt keine Gegenstimme und keinerlei Einwände.

Der stv. Vorsitzende dankt den Mitgliedern für die Entlastung und P. Roman für die Durchführung derselben.

#### **TOP 4 Fortschreibung der LES**

Am 31. Oktober 2019 steht der nächste Meilenstein des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an. Dieser besagt, dass 900.000€ an Mitteln aus dem Einzelprojektopf gebunden sein müssen. Um den Meilenstein zu erreichen, muss die LAG Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm noch 200.609,56€ an Fördermitteln binden. Daher ergingen auf diversen Sitzungen immer wieder Aufrufe zur Einreichung von Projekten, die tatsächlich auch folgten. Anfragen wurden in der Geschäftsstelle eingereicht.

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 15. Februar 2016 wurde eine Limitierung der Fördermittelfreigabe auf 200.000€ pro Jahr bei Einzelprojekten und eine Koppelung der maximalen Förderhöhe an die erreichten Punkte im Projektauswahlverfahren bei Einzelprojekten eingeführt. Diese Entscheidung war zum genannten Zeitpunkt richtig und auch wichtig, da zu Beginn der Förderperiode viele

Projektanfragen mit hohem Fördervolumen vorstellig wurden. Diese Situation hat sich jedoch nicht wiederholt. Daher mussten die restriktiven Regeln zur Projektauswahl bisher nie angewendet werden. Alle Projekte konnten mit der benötigten und beantragten Fördersumme unterstützt werden.

Aus Sicht des Vorstands und der Geschäftsführung wäre es kontraproduktiv, Projekte in dieser Phase der Förderperiode auszubremsten. Daher lautet der Vorschlag, die beiden Regelungen vom 15.02.2016 im Rahmen des Projektauswahlverfahrens bis 31. Dezember 2019 außer Kraft zu setzen. Dies dient als Vorsichtsmaßnahme, damit nicht durch die Begrenzung der Fördermittel der Meilenstein im Oktober nicht erreicht wird.

In der anschließenden Diskussion wird nachgefragt, ob es schon genügend Projektanfragen gibt um den Meilenstein zu erreichen und ob die angestrebte Maßnahme tatsächlich weiter helfe. Frau Kuhn antwortet, dass einige Projektanfragen vorliegen, diese jedoch noch durchgepunktet werden müssen. Daher kann derzeit noch nicht gesagt werden, ob die Änderung der Regeln relevant wird oder nicht. Einig ist man sich darüber, dass die verbleibende Zeit genutzt werden sollte, um Projektideen auf den Weg zu bringen und einzureichen, damit die Fördergelder in der Region verbleiben. Mit Hinblick auf den Meilenstein und die voraussichtlich hohe Anzahl ein Förderanträgen die beim AELF eingehen werden, wird Herr Herreiner gefragt, ob alle Anträge bis Ende Oktober auch bearbeitet und verbessert werden können.

Herr Herreiner berichtet, dass das AELF eine Abfrage bei den LAGen durchgeführt hat um das Volumen an Förderanträgen bis Oktober abschätzen zu können. Demnach könnten noch bis zu 40 Anträge kommen. Ob diese alle bis Oktober bearbeitet werden können, kann Herr Herreiner nicht versprechen. Dies liege aber nicht allein am AELF, sondern auch an der Vollständigkeit der Anträge. Antragsteller werden daher gebeten, ihre Anträge so früh und vollständig wie möglich einzureichen.

Weiter wird mit Hinblick auf das Ende der Förderperiode im Dezember 2020 gefragt, wie lange Projekte ausgewählt und umgesetzt werden können. Hier erläutern Herr Herreiner und Frau Kuhn, dass die LAG bis Ende 2020 neue Projekte auswählen kann. Projekte haben dann ab Bewilligung zwei Jahre Zeit für die Umsetzung, theoretisch also bis ins Jahr 2023 hinein.

Von Seiten der Mitglieder wird die Frage gestellt, warum die Regeln nur für dieses Jahr ausgesetzt und nicht vollständig aufgehoben werden? Bürgermeister Bögge (stv. Vorsitzender) bringt den Kompromiss ein, dass die Regeln bis zum Ende dieser Förderperiode aufgehoben werden sollen. Im Zuge der Gesamtevaluierung und des Prozesses für die Lokale Entwicklungsstrategie 2021-2027 soll dann geschaut werden, ob die Regeln für die neue Förderperiode in der Form wieder eingesetzt werden. Hierzu merkt Herr Herreiner an, dass für die neue Strategie die Regeln zum Projektauswahlverfahren in jedem Fall neu beschlossen werden müssen. Ferner erklärt Herr Herreiner, dass die Regeln zum Projektauswahlverfahren von der LAG beliebig geändert werden können, dies jedoch unter Berücksichtigung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit geschehen muss.

Die anwesenden Mitglieder begrüßen den Vorschlag von Herrn Bögge. Nachdem es zu den Ausführungen von Frau Kuhn und Herrn Herreiner keine weiteren Fragen oder Anmerkungen mehr gibt lautet der Beschlussvorschlag nun wie folgt:

**Beschlussvorschlag:** Die LAG Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm setzt folgende Regeln im Rahmen des Projektauswahlverfahrens bis zum Ende dieser Förderperiode außer Kraft:

- Limitierung der Fördermittelfreigabe auf 200.000 € pro Jahr bei Einzelprojekten und
- Koppelung der maximalen Förderhöhe an die erreichten Punkte im Projektauswahlverfahren bei Einzelprojekten.

Ja-Stimmen: 22

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 0

Der Beschlussvorschlag ist somit bei einer Gegenstimme angenommen.

### TOP 5 Monitoring und Ausblick für 2019

Frau Kuhn gibt Auskunft zum aktuellen Status an Projekten, Fördermitteln und den Umsetzungsstand der LES. So konnten bis Stand heute fünf Projekte abgeschlossen werden, zehn Projekte befinden sich in der Umsetzung und zwei im Antragsverfahren. Zu den bisherigen Ausführungen gibt es keine Fragen oder Anmerkungen. Die Geschäftsführerin kommt nun zur Übersicht über die Fördermitteln mit Stand Juni 2019. Vom Gesamtbudget in Höhe von 1.558.000,00€ steht für Einzelprojekte noch ein Betrag von 458.609,5614€ zur Verfügung. Bei den Kooperationsprojekten sind lediglich noch 653,37€ nicht gebunden. Somit kann die LAG noch über insgesamt 459.262,93€ für Einzel- und Kooperationsprojekte zurückgreifen. Zur Übersicht der gebundenen und noch verfügbaren Fördermittel ergeben sich keine Fragen.

Im Anschluss wird der Umsetzungsstand der LES anhand von Tabellen dargestellt. Dabei erläutert Frau Kuhn, dass nach Beschluss der Mitgliederversammlung vom 28.05.2018 nicht nur die Zielerreichung mit LEADER für das Monitoring berücksichtigt wurde, sondern auch Projekte, die mit anderen Förderprogrammen oder ohne bekannte Förderung umgesetzt wurden. Maßgeblich ist der Beitrag zur Erreichung der Ziele der LES.

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass sich die LAG sehr hohe Ziele gesetzt hat, die bei der Strategieentwicklung zur nächsten Förderperiode weniger detailliert und mit realistischeren Zielwerten (Indikatoren) formuliert werden sollten. Einig ist man sich darüber, dass die Regionalentwicklung bei der Messung zur Erreichung der Ziele der Lokalen Entwicklungsstrategie immer alle bekannten Projekte und Initiativen, die in der Region im Betrachtungszeitraum realisiert worden sind, heranziehen sollte, da die Entwicklung der Region als Ganzes betrachtet werden muss. Hierzu ergeht der Aufruf an die Mitglieder der LAG-Geschäftsstelle Projekte und Maßnahmen zu melden, die zwar nicht mit LEADER umgesetzt werden aber dennoch einen Beitrag zur Zielerreichung der LES leisten. Zum Abschluss der Diskussion wird über die Annahme des Monitorings mit Einbeziehung von nicht-LEADER Projekten abgestimmt:

Ja-Stimmen: 23

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Darstellung des Monitorings ist somit einstimmig angenommen.

Beim anschließenden **Ausblick für 2019** wird das Erreichen des Meilensteins zum 31.10.2019 fokussiert. Ferner sollen die Beratung und Betreuung von Projektträgern und Ideengebern sowie die Umsetzung des LAG-eigenen Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ weiter vorangebracht werden.

### TOP 6 Sonstiges, Wünsche, Anträge

Zu diesem Tagesordnungspunkt meldet sich Herr Herreiner zu Wort. Er möchte nochmals in Erinnerung bringen, dass das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten seinen Blick auf den nächsten Meilenstein und somit auf das Datum 31. Oktober 2019 gerichtet hat. Das Erreichen dieses Meilensteins ist auch sein Wunsch.

Nachdem keine weiteren Wünsche oder Anträge vorgebracht werden, dankt der stv. Vorsitzende Herr Obst den Anwesenden für ihr Kommen und die aktive Teilnahme und schließt daraufhin die Sitzung.

---

Gertrud Engel,  
Protokollführerin

---

Bürgermeister Michael Obst  
stv. Vorsitzender

---

Marina Kuhn  
Geschäftsführerin

Anlage  
Anwesenheitsliste